

Tödlicher Unfall in Fleischbetrieb

Ein 36jähriger Arbeiter geriet in eine laufende Fleischmaschine. Er erlag noch an Ort und Stelle seinen tödlichen Verletzungen



Ein tragischer Unfall ereignete sich zu Beginn dieser Woche in einem weststeirischen Fleischzerlegebetrieb (Groß St. Florian). Ein 36 Jahre alter Arbeiter war beim Reinigen in eine Fleischmaschine geraten. Allerdings dürfte ihm entgangen sein, dass diese noch eingeschaltet war. Kollegen eilten zur Hilfe, jedoch kam jede Rettung zu spät. Der gebürtige Slowene erlag an Ort und Stelle seinen tödlichen Verletzungen.

Dies ist der zweite, schwere Unfall innerhalb von wenigen Tagen in einem österreichischen Fleischbetrieb. Ende letzter Woche verletzte sich ein 23jährige Mitarbeiter eines

Schlachthofes (Oststeiermark) bei der Zerlegearbeit schwer. Beim Ausnehmen eines Schweines rutschte er mit dem Messer ab und fügte sich selbst massive Bauchverletzungen zu. Er wurde im LKH Graz wurde notoperiert. (Red./APA)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at